Müllentsorgung

25.03.2020 16:48 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Wer mit der grauen Tonne nicht auskommt, kann auf „Gebührentüten“ zurückgreifen

Für viele, die nun durch die Corona-Krise gezwungenermaßen zu Hause bleiben müssen, ist Aufräumen und Entrümpeln offenbar beliebt, um Langeweile zu vertreiben und Zeit sinnvoll zu nutzen. Das Fassungsvermögen der grauen Tonne stößt dann schnell an Grenzen.

Der Entsorgungsbetrieb weist deshalb auf die grauen, „amtlichen“ Papiermüllbeutel hin, die im Stadtgebiet an vielen Stellen für 4 € gekauft und die an den regulären Abfuhrtagen neben die grauen Mülltonnen gestellt werden können. Nur diese Säcke werden auch mitgenommen.

Mit dem Preis von vier Euro wird nicht der Beutel an sich bezahlt, sondern die Leistung, die damit verbunden ist, also die Abholung und Entsorgung. Zudem sind die Beutel aus einem besonders reißfesten Material hergestellt.

In folgenden Verkaufsstellen sind die städtischen Papiermüllsäcke für Restmüll erhältlich:

Altstadt und Hardt:
Eisen Büschemann, Ostwall 38
Rewe Brinkmann, Gahlener Str. 126
Edeka Weierstahl, An der Seikenkapelle 23

Holsterhausen:
Frischmarkt Jansen, Hauptstraßen 36a
Edeka Honsel, Freiheitsstr. 25

Lembeck:
Raiffeisenmarkt, Am Sägewerk 77

Rhade:
Edeka Honsel, Erler Str. 26

Hervest:
Die Palette Bernhardt, Im Harsewinkel 30 (wegen Umzug erst wieder ab 01.04.2020)
Edeka Honsel, Fürst-Leopold-Allee 60

Wulfen und Barkenberg:
Edeka Honsel, Wulfener Markt 370
Die Palette Bernhardt, Wulfener Markt 354
Rewe Kilk; Am Brauturm 17
Hüsken, Thüringer Str. 10 – 14

Text: Stadt Dorsten